

activPilot Beschlagfamilie wächst weiter

Neue Bandseite für hohe Traglasten



Always precise 

bb-Marktübersicht:

Aluminium-Verbundkonstruktionen
für Fenster, Türen und Fassaden

bb-Messe-Nachlese:

BAU 2019 Teil I:
Die wichtigsten Neuheiten und aktuellen Trends

Neuer Fensterfalzlüfter stößt auf reges Interesse

Auf der BAU 2019 präsentierte Innoperform als Messeneuheit seine neue Generation Fensterfalzlüfter. „Die Präsenz auf dieser bedeutenden Branchenmesse war für uns ein voller Erfolg“, berichtet Innoperform Geschäftsführer Achim Kockler.

„Erstmals stellten wir unsere Innovation arimeo auf einer Fachmesse insbesondere Architekten und Planern vor. Wir konnten uns über großes Interesse und eine sehr positive Resonanz freuen.“ In vielen Fachgesprächen begeisterte Architekten und Planer die nicht sichtbare Positionierung des neuen patentierten Fensterfalzlüfters arimeo. Das Produkt überzeugte die Fachbesucher vor allem durch die einfache sowie zugleich kostengünstige



Der gesamte Messeauftritt der Innoperform war auf arimeo, den neuen Fensterfalzlüfter, ausgerichtet.

Realisierung von Lüftungskonzepten nach der DIN 1946-6. „Auf großes Interesse stößt unsere Seminarreihe für Architekten und Planer,“ ergänzt Kockler, „und hier gerade deshalb, weil wir über Lüftung im Allgemeinen und über die Neufassung der Lüftungsnorm DIN 1946-6 im Besonderen informieren.“

Voraussichtlich wird im zweiten Quartal dieses Jahres die neue Norm zur Lüftung veröf-

fentlicht. Über Änderungen und Lösungsmöglichkeiten informiert Innoperform in speziellen Fachseminaren, in denen Architekten außerdem Fortbildungspunkte sammeln können. ■

Mehr Infos erhalten Sie unter:

www.innoperform.de/einladung

www.arimeo.de

Schüco Living Alu Inside erhält Passivhaus-Zertifikat

Das Passivhaus Institut in Darmstadt hat dem Kunststoff-System Schüco Living Alu Inside nach umfassenden Berechnungen das Passivhauszertifikat verliehen. Die Übergabe des Zertifikates an Schüco fand auf der BAU 2019 in München statt.



Auf der BAU 2019 in München: Edward Lowes vom Passivhaus Institut übergibt das Zertifikat an Markus Herbst, Sprecher der Geschäftsleitung und Christian Fischer, Leiter Technik der Schüco Polymer Technologies KG.

Foto: Schüco International KG/Schüco Polymer Technologies KG

Die Konstruktion Schüco Living Alu Inside kommt ohne Stahlarmierungen aus. Stattdessen setzt das Unternehmen auf seine bewährte und patentierte Aluminium-Verbundtechnologie. Dabei werden Aluminiumbänder in die Kunststoff-Profile einextrudiert. Sie verleihen der gesamten Konstruktion eine Stabilität, die stahlarmierten Profilen nahezu gleichkommt. Weitere Vorteile sind die Wärmereflexion und ein problemloses Recycling. Die Aluminiumstege lassen sich vor dem Verschweißen mittels einer Stegfräse einfach

und schnell zurückfräsen. Ein zeitintensives Verschrauben für Stahlverstärkungen entfällt. Alle weiteren Fertigungsschritte erfolgen auf herkömmliche Art und auf konventionellen Produktionsanlagen. Auch bei der Elementmontage wirkt sich der Verzicht auf Stahlverstärkungen positiv aus: Die Elemente sind wesentlich leichter und dadurch einfacher zu handhaben.

Konstruktionsdetails

Das Mitteldichtungssystem mit drei Dich-

tungsebenen, einer optimierten Kammeraufteilung und seinen großvolumigen zusätzlichen Dämmzonen zur optionalen Aufnahme von Neopor®-Blöcken erreicht exzellente Wärmedämmwerte (Uf-Wert von 0,87 W/m²K). Die Passivhauseignung nach Dr. Feist wird durch den Einsatz zusätzlicher Neopor®-Blöcke bei einem Uf-Wert von 0,79 W/m²K erreicht. Die optimierte Falzgrundgeometrie ermöglicht den optionalen Einsatz der additiven Klebtechnik. ■

www.schueco.de

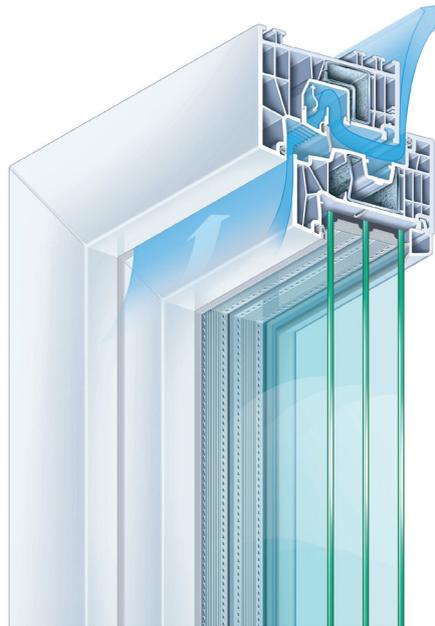
Zwei neue Fensterfalzlüfter

Um eine optimale Balance zwischen Heizenergiesparen und Frischluftzufuhr zu gewährleisten, bietet der Systemhersteller profine ein breites Sortiment an Fensterfalzlüftern für seine Marken KBE, Kömmerling und Trocal an, die spezifisch auf die jeweiligen Bautiefen und Fenstersysteme abgestimmt sind.

Zusätzlich zum Regel-air® für das profine System 76 in Anschlagdichtung und das System 88 Mitteldichtung sowie zum ClimaTec 76 für das System 76 Mitteldichtung hat profine sein Lüfterprogramm aktuell um zwei Lösungen erweitert: ClimaTec Plus und ClimaTec 88.

ClimaTec Plus

Der neue Fensterfalzlüfter ClimaTec Plus bietet durch seinen universellen Einsatz in den Systemen 76 Anschlag- und Mitteldichtung



Speziell für das hochdämmende System 88 Mitteldichtung steht jetzt das passive Lüftungselement ClimaTec 88 zur Verfügung.

Graphik: profine

wie auch im System 88 Mitteldichtung ein hohes Maß an Flexibilität. Der patentierte Lüfter verfügt über eine wartungsfreie Fließge-

lenktechnik, die mit Regelungsclappen für eine selbstregulierende, feinfühlig und besonders präzise Luftstromregulierung sorgt. Die Positionierung des ClimaTec Plus ist unabhängig vom Beschlag möglich und gewährleistet durch seine Rasttechnik eine schnelle und einfache Montage im Fensterfalz.

ClimaTec 88

Speziell für das hochdämmende System 88 Mitteldichtung steht jetzt das passive Lüftungselement ClimaTec 88 zur Verfügung. Die Positionierung des Lüfters erfolgt über eine gefräste Öffnung in der Stahlkammer.

„Die neuen Lüfter sind die konsequente Weiterentwicklung unserer millionenfach in der Praxis bewährten Lösungen. Bereits in den 1990er-Jahren hatten wir uns der Wohnklima-Problematik angenommen und seither unsere Lüftungssysteme stetig den Anforderungen des Marktes angepasst oder diese sogar vorweggenommen“, so Stefan Schäfer, Chief Product and Marketing Officer von profine. ■

www.profine-group.com

Von sibirischer Kälte bis zu tropischer Hitze

Das Schüco Technologiezentrum in Bielefeld hat eine neue Prüfanlage: Mit der „Eisprinzessin“ können jetzt erstmalig Widerstandsprüfungen an Fenstern, Türen und Fassaden im gesamten Temperaturbereich zwischen -20 °C und +90 °C durchgeführt werden – und das bei Winddrücken, die bis zu 450 Stundenkilometer Windgeschwindigkeiten simulieren.

Ab sofort können Fenster-, Tür- und Fassadenelemente bis zu acht Metern Breite und vier Metern Höhe unter härtesten Klimabedingungen geprüft werden. Mit der neuen Prüfanlage lassen sich beispielsweise auch zyklische Änderungen von klimatischen Bedingungen, z. B. zwischen Tag und Nacht, simulieren. Entwickelt wurde die Prüfanlage zusammen mit der ift MessTec GmbH aus Rosenheim.



v. l.: Matthias Fröhleke, Geschäftsführer der ift MessTec GmbH aus Rosenheim, und Rolf Schnitzler, Standortleiter ift West aus Rheda-Wiedenbrück, übergeben die Prüfanlage an Tim Leimkühler, Leiter Fachbereich Dichtheitsprüfungen im Schüco Technologiezentrum, und Karl-Heinz Welk, Leiter des Schüco Technologiezentrums. Foto: Schüco International KG

Die umzusetzenden technischen Anforderungen des Schüco Technologiezentrums waren hoch. So mussten beispielsweise 20 kW Heizleistung und 85 kW Kühlleistung sowie ein maximaler Wasserdurchfluss von 80 l/min sichergestellt werden. Hinzu kommt, dass maximal 5.000 m³/h Luft im Klimabetrieb umge-

wälzt werden sollten. Die Vorbereitungs- und Entwicklungsphase dauerte insgesamt ein Jahr. Jetzt sind alle Arbeiten erfolgreich abgeschlossen und die Prüfanlage steht bereit, um das erste Exponat unter extremen klimatischen Bedingungen zu testen. ■

www.schueco.de